

Abend-



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

66.

Dienstag, am 3. Juni 1845.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Die Nachtigall am Ganges.

Pilgernd durch die Palmenwälder, wo des heil'gen  
Stromes Bogen  
Majestätisch langsam rauschen, kam ein Waller herge-  
zogen.

Seine Lippen zu erfrischen, und zur Labung seiner  
Glieder  
Setzt' er sich im Abend Schatten an des Ganges Fluthen  
nieder.

Unterm Muschelhut verborgen, lag die Stirn in tiefen  
Falten,  
Ueber welche leif' im Winde früh verblich'ne Locken  
wallten.

Seine Blicke, Strom: hinüber pilgernd auf des Lichtes  
Welle,  
Rehren, wie sie fortgezogen, trüb' in ihre dunkle  
Zelle;

Bis, vom Schummer überschlichen, sich die Augenlider  
neigen  
Und im Traume sich die Bilder längstversunk'ner Tage  
zeigen.

Ihm vorüber schwebend streute auf den Schläfer ihre  
Lieder  
Eine Nachtigall und senkte sich in Lotusblumen nie-  
der.

Und der wegesmüde Wand'rer unter seinem Palmen-  
baume,  
Er vernahm die süßen Klänge wachend halb und halb  
im Traume:

„Kaufhet mir, geweih'te Blumen an des heil'gen Stro-  
mes Rande,  
Und vernehmt in Liebesklängen eine Nähr aus deut-  
schem Lande.

In des Harzgebirges Schluchten, aus des Thales Ne-  
belqualme  
Ringt das dunkle Haupt der Tanne sich hervor, des  
Nordens Palme.